

und Möglichkeiten vertraut zu machen. Die Schüler und ihre Eltern wollen besser darüber informiert sein, welche gesundheitlichen und leistungsmäßigen Anforderungen für die einzelnen Berufe beachtet werden müssen. Das Beispiel der besten Arbeiter soll den Schülern zeigen, wie man in allen Berufen schöpferisch arbeiten und persönliche Befriedigung finden kann. Damit wird ihre Bereitschaft gefördert, dort zu arbeiten, wo die Gesellschaft sie braucht.

Die Gewinnung des Facharbeiternachwuchses ist in erster Linie Sache der Betriebe. Auf der Grundlage einer langfristigen Planung der Berufe und der Lehrstellen ist die Berufsaufklärung und -beratung in den Oberschulen und Berufsberatungszentren zielgerichteter zu gestalten. Auch die Erfahrungen des polytechnischen Unterrichts, die Patenschaftsbeziehungen der Arbeitskollektive mit Schulklassen, die Arbeitsgemeinschaften und andere gesellschaftliche Aktivitäten sollen dazu besser genutzt werden.

#### IV.

Die Berufsausbildung wird vom sozialistischen Staat geleitet. Sie wird unmittelbar in Betrieben und Einrichtungen, ihren Betriebsberufsschulen sowie an kommunalen Berufsschulen durchgeführt. Die Betriebe tragen die volle Verantwortung für die Berufsausbildung im Rahmen der staatlichen Pläne. Ein hohes Niveau bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages verlangt, in der Leitung der Berufsausbildung den demokratischen Zentralismus konsequent durchzusetzen und die Staatsdisziplin weiter zu festigen. Die einheitliche Verwirklichung der staatlichen Bildungspolitik erfordert, sowohl die Verantwortung der zentralen und örtlichen Staatsorgane als auch der wirtschaftsleitenden Organe und der Betriebe für die Berufsausbildung zu erhöhen. Das betrifft die vollständige Durchführung der in den Plänen enthaltenen Aufgaben ebenso wie die Einführung und Verwirklichung der Lehrpläne.

Es ist Aufgabe der Leiter der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe, vor allem durch Anleitung und Kontrolle der Betriebe, die Gewinnung und Ausbildung des Facharbeiternachwuchses in allen Berufen und Zweigen der Volkswirtschaft zu gewährleisten und die planmäßige Vervollkommnung aller dafür notwendigen materiellen und personellen Bedingungen zu sichern. Dabei sollen die zentralen und örtlichen Staatsorgane besser Zusammenwirken. Das dient dem Ziel, die Aufnahme der Schulabgänger in die Berufsausbildung entsprechend den Erfordernissen der Volkswirtschaft festzulegen, die Effektivität der Berufsausbildung zu erhöhen, weitere Reserven zu erschließen, die Lern-, Arbeits- und Lebensbedingungen ständig zu verbessern sowie die Standorte der Einrichtungen der Berufsausbildung und ihre Aufgaben vorausschauend zu bestimmen.

Die Erfüllung der Lehrpläne in hoher Qualität stellt an die Leiter der zentra-